

VIELFALT Newsletter

Oktober 2017

Interkulturelles Büro, Landkreis Darmstadt-Dieburg

Liebe Leserinnen und Leser,

erstmalig habe ich die Freude, Ihnen als neue Leiterin des [Interkulturellen Büros](#) die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters zu präsentieren. Der VIELFALT-Newsletter wird Sie weiterhin über aktuelle Themen rund um Migration und Integration informieren. Gleichzeitig möchte ich Sie herzlich einladen, dieses Medium auch für Ihre Hinweise auf Aktionen, Veranstaltungen oder Debatten zu nutzen.

Nach einem [gelingenem Auftakt](#) am 2. September 2017 gehen die 10. [Interkulturellen Wochen](#) im Landkreis Darmstadt-Dieburg nun in ihre abschließende Phase. Schön, dass so viele von Ihnen an den unterschiedlichsten Veranstaltungen teilgenommen haben.

Mitten in die Interkulturellen Wochen fiel in diesem Jahr die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag, die wir zum Anlass nehmen möchten, unter der Rubrik [„Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft“](#) unterschiedliche Wege politischer Partizipation zu beleuchten.

Um die Teilhabe von Menschen aus Einwandererfamilien am Leben im Landkreis Darmstadt-Dieburg geht es auch im jüngsten Band der Reihe [„Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung“](#), die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Mit ihr liegen wichtige Daten zur Migration erstmals auch für die Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg vor, sodass Herausforderungen und Handlungsfelder im Themenfeld Integration noch besser veranschaulicht werden können. Kommen Sie doch zu unserer zentralen Informationsveranstaltung zu dieser Publikation! Wir würden uns freuen, Sie am 22. November 2017 ab 17 Uhr im Kreistagssitzungssaal begrüßen zu dürfen.

Bis dahin viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße aus dem Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Charlotte Kroll
Leiterin Interkulturelles Büro
Landkreis Darmstadt-Dieburg

P.S.

Wenn Sie Anregungen und Beiträge für unseren Vielfalt-Newsletter haben, schreiben Sie uns (interkultureller-newsletter@ladadi.de). Der Newsletter kann über die Homepage des [Interkulturellen Büros des Landkreises](#) abonniert und abbestellt werden (www.ladadi.de/vielfalt-newsletter). Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, dann empfehlen Sie es gerne weiter.

Inhalt

- [Aktuelles](#)
- [Veröffentlichungen - Ausstellungen](#)
- [Kommunale Bildungskoordination](#)
- [WIR-Koordination](#)
- [Ausländerbeiräte](#)
- [Flüchtlinge im Landkreis](#)
- [Veranstaltungen und Feiertage](#)



Interkulturelle Wochen im Landkreis

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in Darmstadt läuft das [Programm](#) der diesjährigen [Interkulturellen Wochen](#) unter dem Motto „Vielfalt verbindet.“ noch bis einschließlich **20. Oktober 2017**. Den Abschluss der diesjährigen Interkulturellen Wochen macht das Internationale Frühstück „Bunte Vielfalt in Griesheim“ an diesem Tag von 11 bis 14 Uhr. Hier erzählen Frauen im Bürgerhaus St. Stephan (St. Stephansplatz 26) Geschichten und Erlebnisse aus ihrer Heimat.



Die **Eröffnungsveranstaltung der Interkulturellen Wochen** am 2. September 2017 in der Heydenmühle in Otzberg zog zahlreiche interessierte Gäste an.

Der [Koordinationskreis Asyl Darmstadt \(KOKAS\)](#) organisierte in Zusammenarbeit mit dem [Diakonischen Werk Darmstadt-Dieburg](#), [Heydenmühle e.V.](#), dem [Interkulturellen Büro](#) und den Asylkreisen aus der Region ein Willkommens-Kultur-Fest. Unter der Schirmherrschaft von Sozial- und Jugenddezernentin des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Rosemarie Lück, und der Sozialdezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Barbara Akdeniz, wurde ein buntes Musikprogramm geboten.



©rmrefugees/ Naoual

Die Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsbegleitung und Flüchtlinge nutzten in lockerer Atmosphäre und bei einem großen Buffet mit Speisen aus aller Welt, die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu feiern, sich kennenzulernen und auszutauschen.



©rmrefugees/ Naoual

Kulturkoffer – 4. Ausschreibung gestartet

Das [Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst](#) stellt mit dem [Modellprojekt Kulturkoffer](#) von 2016 bis 2018 einen Förderetat von rund vier Millionen Euro für den Ausbau der kulturellen Bildungslandschaft in Hessen bereit. Vom Kulturkoffer sollen Kinder und Jugendliche, insbesondere im Alter von zehn bis 16 Jahren profitieren, die im ländlichen Raum, in sozialen Risikolagen oder in strukturschwachen Stadtteilen aufwachsen, und denen die Teilhabe an Kunst und Kultur bislang nicht oder nur eingeschränkt möglich war. Chance auf Förderung haben Kooperationsvorhaben mit mindestens zwei Projektpartnern.

Vom 11. September bis zum 2. November 2017 können sich hessische Akteure der Kulturellen Bildung, die zwischen März und Dezember 2018 ein Kooperationsprojekt durchführen möchten, um Landesfördermittel bewerben. Weitere Informationen zur aktuellen Ausschreibung sowie das Online-Antragsformular sind auf der [Internetseite des Kulturkoffer Hessen](#) hinterlegt.

Schwerpunktthema 2017 & 2018: Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft Wahlrecht und politische Teilhabe

In Deutschland besitzen alle deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger das Stimmrecht. So besagt es der Grundsatz des Allgemeinen Wahlrechts. Seit dem Vertrag von Maastricht 1992 können sich EU-Bürgerinnen und -Bürger an Kommunalwahlen beteiligen. Trotzdem haben über vier Millionen ausländische Personen in Deutschland kein Wahlrecht. Weit über acht Millionen Menschen, die in Deutschland leben, haben kein Recht zur Stimmabgabe bei der Bundestagswahl.

Diese Ausgangssituation bedeutet jedoch nicht, dass Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft eine politische Mitwirkung in den Gemeinden verschlossen bleibt. Mitwirkungsmöglichkeiten bestehen insbesondere auf der Ebene von Vereinen, Bürgerinitiativen, Gewerkschaften und Schulen. Im Rahmen politischer Interessensvertretung können auch Ausländerinnen und Ausländer

jederzeit in kommunale Gremien berufen werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit der [Einbürgerung](#), mit welcher zugleich das Wahlrecht erworben wird.

Eine wichtige Möglichkeit der politischen Mitwirkung bieten die Ausländerbeiräte, die in Hessen auf Landesebene durch die [Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen](#) (agah) repräsentiert werden. Die Ausländerbeiräte sind die Interessenvertretung der ausländischen Bevölkerung einer Kommune oder eines Landkreises und werden alle fünf Jahre direkt von dieser Bevölkerungsgruppe gewählt. Zielsetzung ist, die gesellschaftliche und rechtliche Situation von Migrantinnen und Migranten zu verbessern, Integration zu fördern und Diskriminierungen und Rassismus entgegenzuwirken. Dazu beraten die Ausländerbeiräte die Organe der Landkreise, Städte und Gemeinden in allen Angelegenheiten, die ausländische Einwohner betreffen.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg bestehen derzeit sieben [kommunale Beiräte](#), die ihre Delegierten in den [Kreisausländerbeirat](#) entsenden. Die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte auf Landesebene setzt sich mit dem Ziel stärkerer [politischer Partizipation](#) unter anderem für eine hessische Bundesratsinitiative zur Einführung des Kommunalen Wahlrechts auch für Drittstaatsangehörige ein.

Veröffentlichungen - Ausstellungen

Menschen aus Einwandererfamilien – Darmstadt-Dieburg Statistik konkret

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat in der [Schriftenreihe „Darmstadt-Dieburg konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung“](#) einen neuen Band veröffentlicht. Der fünfte Band der Schriftenreihe befasst sich mit den im Landkreis lebenden Menschen aus Einwandererfamilien. Darunter sind Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft ebenso zu verstehen, wie deutsche Staatsangehörige mit Migrationshintergrund. Die Ergebnisse des Landkreises wurden vom [Fachgebiet Kreisentwicklung, Statistik des Landkreises](#) erarbeitet und in Zusammenarbeit mit dem [Interkulturellen Büro](#) vor dem Hintergrund der allgemeinen Entwicklung in Deutschland dargestellt. Die Veröffentlichung steht auf der [Seite des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) zum Download zur Verfügung. Eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Statistikband ist für den **22. November 2017 um 17 Uhr** im Kreishaus in Darmstadt-Kranichstein geplant.



Glossar der Neuen deutschen Medienmacher



Eine [Formulierungshilfe für einen diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch in der Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft](#) hat das [Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuse Arbeit e.V.](#) gemeinsam mit den [Neuen deutschen Medienmachern](#) herausgegeben.

In der aktuellen gesellschaftlichen Debatte über Flucht und Asyl geht sprachlich oft einiges durcheinander. Mit der Formulierungshilfe zu den Themen Migration, Kriminalität, Musliminnen und Muslime, Jüdinnen und Juden sowie Flucht und Asyl werden im Stil kurzer Lexikonbeiträge die Begriffe sowie die Chancen oder Fallstricke ihrer Verwendung aufgegriffen und erläutert.

Weitere Informationen finden sind auf der [Internetseite der Neuen deutschen Medienmacher](#).

Willkommenskultur im Stresstest



Mit der Studie „[Willkommenskultur im Stresstest](#)“ untersucht die [Bertelsmann Stiftung](#), wie es 2017 um die sogenannte Willkommenskultur bestellt ist und wie sich der Blick auf Migration in den letzten Jahren verändert hat. Die Publikation kann auf der [Seite der Bertelsmann Stiftung](#) kostenlos heruntergeladen werden.

Gleiche Rechte für Frauen und Männer



[TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V.](#)

hat einen Flyer „[Gleiche Rechte für Frauen und Männer](#)“ übersetzt in zehn Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Albanisch, Serbisch, Paschtu, Farsi, Urdu, Französisch, Swahili) herausgegeben.

Der Flyer macht deutlich, dass geschlechtsspezifische Gewaltformen in Deutschland verboten sind. Ziel des Flyers ist es, neben der Aufklärung zum Thema Gewalt betroffene Frauen zu ermutigen, sich Hilfe zu suchen. Der Flyer kann über die [Seite von TERRE DES FEMMES](#) kostenlos bezogen werden.

Praxishilfe für Unternehmen: Perspektiven bieten - So gelingt der Berufseinstieg geflüchteter Frauen

Die meisten geflüchteten Frauen wollen erwerbstätig sein, doch finden sie ungleich schwerer als Männer eine Beschäftigung. Mit einer Praxishilfe wenden sich der [Deutsche Industrie- und Handelskammertag \(DIHK\)](#) und das [Bundesfamilienministerium](#) an Unternehmen, um das Potential neu zugewanderter Frauen und Mütter für den Arbeitsmarkt zu erschließen. Die Broschüre zeigt mit Hinweisen auf Förderung, gute Beispiele und Unterstützungsangebote auf, welche Brücken in Ausbildung und Beruf führen. Unternehmen, Beraterinnen und Berater, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren finden darin hilfreiche Informationen, Praxistipps sowie Kontaktdaten rund um die Beschäftigung von weiblichen Flüchtlingen. Die Publikation steht [zur Bestellung und zum Download](#) auf der Homepage des Bundesfamilienministeriums zur Verfügung.



Broschüre über Trauma in zehn Sprachen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber



Die Broschüre zum Thema „Wenn das Vergessen nicht gelingt“ des Schweizerischen Roten Kreuzes richtet sich in zehn verschiedenen Sprachen an Frauen, Männer und Kinder, die Traumatisches erlebt haben sowie ihre Angehörigen. Sie informiert anhand konkreter Beispiele über Entstehung, Folgen und Bewältigung der Posttraumatischen Belastungsstörungen. Ein kostenloser Download als PDF-Datei oder die Bestellung der Printausgabe ist über die [Homepage des Schweizerischen Roten Kreuzes](#) möglich.

Wörterbuch der Pädagogik Arabisch – Deutsch

Zur besseren Kommunikation zwischen pädagogischem Fachpersonal und Eltern arabischer Herkunft hat der [Dohrmann-Verlag Berlin](#) ein [Deutsch-Arabisches Wörterbuch der Pädagogik](#) herausgegeben. Viele Begriffe aus dem pädagogischen Alltag lassen sich nicht leicht ins Arabische übersetzen, da die pädagogischen Systeme und Traditionen zu unterschiedlich sind: Offene Arbeit, Schultüte, Sorgerechtsinhaber, Jugendamt. Das deutsch-arabische Autorenteam aus erfahrenen Sozialpädagogen hat hier die passenden Entsprechungen gefunden. (ISBN: 978-3-938620-41-0, 11,80 Euro)



Sprachliche Hürden in der Ausbildung

Das [Bundesinstitut für Berufsbildung \(BIBB\)](#) hat über die [Fachstelle für Übergänge in Ausbildung und Beruf \(überaus\)](#) einen kurzen Leitfaden für ausbildendes Personal veröffentlicht. Der Leitfaden gibt Ausbilderinnen und Ausbilder in Betrieben Tipps und Anregungen, wie sie Auszubildende unterstützen können, die die deutsche Sprache noch nicht sicher beherrschen, und wie sprachlichen Missverständnissen in der Ausbildungszeit vorgebeugt werden kann.

Der Leitfaden kann auf der [Seite des BIBB](#) kostenlos heruntergeladen oder in der Printversion bestellt werden.

Kommunale Bildungskoordination

Personelle Verstärkung

Mitte August 2017 hat Lena Gareis-Kömpel ihre Tätigkeit als [Kommunale Bildungskordinatorin](#) im [Interkulturellen Büro](#) aufgenommen und arbeitet dort gemeinsam mit Nina Schwenzl an der Verbesserung der Bildungszugänge für Neuzugewanderte. Damit ist die zweite Personalstelle, die über das [Förderprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“](#) des [Bundesministeriums für Bildung und Forschung](#) im Landkreis Darmstadt-Dieburg finanziert wird, wieder besetzt.

Das Förderprogramm unterstützt Landkreise und Städte dabei, die Arbeit aller Bildungsakteure aufeinander abzustimmen und Transparenz über Bildungsangebote herzustellen. Ziel ist es, zugewanderten Menschen den Zugang zu Sprachkursen sowie den Einstieg in Kita, Schule, berufliche oder allgemeine Weiterbildung zu erleichtern.

Fortbildung für Lehrkräfte in Integrationskursen

Anfang September organisierte die Bildungskordinatorinnen gemeinsam mit dem [Caritasverband Darmstadt e.V.](#) eine Fortbildung zum Thema „Umgang mit potentiell traumatisierten Flüchtlingen“ für Lehrkräfte in Integrationskursen. Unter der Leitung von Diplom-Psychologin Marion Silberreiss (Caritasverband) nutzten mehr als zwanzig Teilnehmende die Möglichkeit, sich über den Umgang mit potentiell traumatisierten Menschen zu informieren und ihre eigene Rolle als Lehr- und Beratungskräfte in diesem Zusammenhang zu reflektieren. Übergeordnetes Ziel des Abends war es, wie bereits beim Austauschtreffen im Juni, die Lehr- und Beratungskräfte in ihrer zentralen Rolle im Prozess des Ankommens und der Integration zu unterstützen.

Marion Silberreiss übernimmt im Rahmen eines [zweijährigen Projektes](#) für den Landkreis Darmstadt-Dieburg die Aufgabe, die psychosoziale Versorgung von geflüchteten Menschen zu verbessern und an der Bereitstellung adäquater Hilfeangebote mitzuwirken.

WIR-Koordination

Save the Date: Am **22. November 2017** findet in der Centralstation Darmstadt ein **Bürgerforum** im Rahmen der hessischen Landeskampagne „**Löwen im Herzen. Hessen integriert**“ statt. Die Kampagne des [Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration](#) stellt Integrationsvorbilder in den Mittelpunkt und richtet sich auf die Stärkung des Miteinanders und des Zusammenhalts in der hessischen Gesellschaft. Als eines von vier regionalen Bürgerforen möchte die Veranstaltung in Darmstadt dazu beitragen, einen landesweiten Gesellschaftsdialog zu Themen der Integrationspolitik anzustoßen.



Publikationen Interkulturelle Öffnung Gesundheitswesen

Über Point + Talk wurde ein **Sprachführer für Arztbesuche in den Sprachen Arabisch-Deutsch und Farsi-Deutsch** veröffentlicht, der im Praxisalltag als Kommunikationsbrücke dienen soll, wenn keine



gemeinsame Sprache gesprochen wird. Mithilfe der zweisprachigen Darstellung aller Inhalte, mit Bildern und Piktogrammen können sich Patientinnen und Patienten und Medizinerinnen und Mediziner direkt verständigen. Der Ratgeber hat 70 Seiten, 250 Abbildungen und Piktogramme und ist konzipiert für den Besuch in der Hausarztpraxis und bei Fachärzten. In Wort und Bild werden die wichtigsten Krankheitssymptome, der Ablauf von Anamnesegesprächen, Untersuchungen und Behandlungen, bis hin zur Medikamentengabe dargestellt. Erhältlich ist der Sprachführer über [Point + Talk](#).

Die [Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung](#) und das [Kompetenz Zentrum interkulturelle Öffnung der Altenhilfe](#) haben eine [Handreichung zur Interkulturellen Öffnung von stationären Einrichtungen der Altenpflege](#) veröffentlicht.

Immer mehr unterstützungsbedürftige Ältere sind nicht in Deutschland geboren, sondern im Laufe ihres Lebens zugewandert. Gleichzeitig stammen immer mehr Fachkräfte in Institutionen der Altenhilfe aus Familien mit Migrationsgeschichte. Die Normalität grenzüberschreitender Migration verändert auch die Institution der Altenhilfe. Die Publikation soll Entscheidungsträgern und Leitungskräften sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stationärer Altenpflegeeinrichtungen Informationen, Arbeitshilfen und Inspirationen an die Hand geben, um den interkulturellen Entwicklungsprozess ihrer Organisation (selbst-)bewusst zu gestalten.



Ausländerbeiräte

Sitzungstermine Kreisausländerbeirat

Die nächsten Sitzungen des [Kreisausländerbeirates](#) sind am **24. Oktober 2017** um **19 Uhr** und am **28. November 2017** um **19 Uhr** im Kreishaus in Darmstadt-Kranichstein. Zu diesen öffentlichen Sitzungen sind Gäste herzlich willkommen.

Flüchtlinge im Landkreis

Unser VIELFALT-Newsletter stellt für alle, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, neueste Informationen zur Verfügung und berichtet über die Arbeit in den Kommunen.

Aktuelles

Der **Asylkreis LADADI** mit ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Arbeitskreise trifft sich am **4. Dezember 2017 um 18 Uhr** im Kreishaus Darmstadt-Dieburg in Darmstadt/Kranichstein, Jägertorstraße 207.

Informationen rund um Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit

Das [Netzwerk Frühe Hilfen des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) hat eine Zusammenstellung mit Informationen rund um Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit für Fachkräfte und Ehrenamtliche herausgegeben, die mit Geflüchteten arbeiten.

Das [Informationsblatt](#) enthält wichtige Informationen über die Medizinischen Leistungen, Hebammenhilfe, Beratungsangebote, Standesamt und über die Beantragung von Kindergeld.

Das Netzwerk Frühe Hilfen ist damit dem Wunsch der Ehrenamtlichen und Fachkräften in der Flüchtlingshilfe nachgekommen, mehr Informationen zu Angeboten in Schwangerschaft und rund um die Geburt zu erhalten, der in den vergangenen Netzwerksitzungen deutlich wurde.

Verbrauchertipps für Geflüchtete

Worauf muss ich bei einem Bankkonto achten? Welche versteckten Kosten gibt es bei einem Handyvertrag? Was mache ich, wenn ich eine Mahnung bekomme? Was ist wichtig, wenn ich in eine neue Wohnung einziehe? Diesen und anderen Fragen gehen Hadnet Tesfai und Firas Alshater im Auftrag des [Verbraucherzentrale Bundesverbands \(vzbv\)](#) in zehn [Youtube-Videos](#) nach, damit Geflüchtete im Verbraucheralltag in Deutschland besser zurechtkommen und vor Verbraucherfallen geschützt werden. Ergänzende Materialien zu den Videos gibt es auf der [Seite der Verbraucherzentrale](#). Gefördert wird das Projekt vom [Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz \(BMJV\)](#).

Film: Informationen zum Asylverfahren. Ihre Recht und Pflichten

In einem kurzen [Film](#) und einer dazugehörigen [Broschüre](#) informiert das [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#) in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Albanisch, Englisch, Persisch (nur Film) und Französisch zu den Rechten und Pflichten im Asylverfahren.

Zudem wurde ein aktuelles mehrsprachiges [Informationsblatt zum Anhörungstermin](#) veröffentlicht.

Informative Internetseiten zu den Themen Asyl und Flucht

- [„Informationen für Ehrenamtliche“](#) - Landkreis Darmstadt-Dieburg
- www.netzwerk-asyl.net - Ökumenisches Netzwerk der Asylkreise im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt
- www.wildwasser-darmstadt.de – Angebote für Unterstützende in der Flüchtlings- und Migrationshilfe von Wildwasser Darmstadt e.V.

Veranstaltungen und Feiertage

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Oktober | Erntedankfest (Christlicher Feiertag) |
| 1. Oktober* | Filmvorführung „Ein Dorf sieht schwarz“ des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 18 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9) |
| 1. Oktober* | Filmvorführung „Raving Iran“ des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 21 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9) |
| 2. Oktober* | Filmvorführung „Alles gut“ des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 20 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9) |
| 3. Oktober | Tag der Deutschen Einheit |
| 3. Oktober | Tag der offenen Moschee* |
| 3. Oktober* | Interreligiöse Andacht – Unite and bind together the hearts der Bahá'í-Gemeinde Mühlthal, 11 Uhr (Bürgerzentrum, Brückenmühlensaal, Ober-Ramstädter-Straße 2-4) |
| 3. Oktober* | Filmvorführung „Deportation Class“ des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 18 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9) |
| 3. Oktober* | Filmvorführung „As I Open My Eyes“ des Kommunalen Kinos Weiterstadt, 20 Uhr (Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9) |
| 4. Oktober | Mondfest (Buddhistischer Feiertag) |
| 5. – 11. Oktober | Sukkot (Jüdischer Feiertag) |
| 11. Oktober | Hoschana Rabba (Jüdischer Feiertag) |
| 12. Oktober | Schmini Azeret (Jüdischer Feiertag) |
| 13. Oktober | Simchat Tora (Jüdischer Feiertag) |
| 19. – 23. Oktober | Divalifest (Hinduistischer Feiertag) |
| 20. Oktober* | Internationales Frauenfrühstück „Bunte Vielfalt in Griesheim“ der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Griesheim in Kooperation mit dem Frauentreff, Multikulturellen Frauentreff und Griechischen Frauentreff, 11-14 Uhr (Bürgerhaus St. Stephan, St. Stephansplatz 26) |
| 31. Oktober | Reformationstag (Christlicher Feiertag) |
| 1. November | Allerheiligen (Christlicher Feiertag) |
| 2. November | Allerseelen (Christlicher Feiertag) |
| 4. November | Guru Nanaks (Geb. Sikh) (Hinduistischer Feiertag) |
| 11. November | St. Martin (Christlicher Feiertag) |
| 19. November | Volkstrauertag |
| 22. November | Buß- und Betttag (Christlicher Feiertag) |
| 22. November | Darmstadt-Dieburg – Statistik konkret – Menschen aus Einwandererfamilien des Landkreises Darmstadt-Dieburg, 17 Uhr (Kreishaus, Kreistagssitzungssaal, Jägertorstraße 207) |
| 22. November | Bürgerforum „Löwen im Herz. Hessen integriert“ des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, 18 Uhr (Centralstation Darmstadt, Im Carree) |
| 23. November | Thanksgiving (Christlicher Feiertag) |
| 25. November | Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen |
| 26. November | Totensonntag (Christlicher Feiertag) |
| 30. November – | Mevlid (Geb. Proph. Mohammad) (Islamischer Feiertag) |
| 1. Dezember | Mevlid (Geb. Proph. Mohammad) (Islamischer Feiertag) |
| 3. Dezember | 1. Advent (Christlicher Feiertag) |

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung! Wir nehmen sie gerne in unseren Newsletter auf!
interkultureller-newsletter@ladadi.de

6. Dezember	St. Nikolaus (Christlicher Feiertag)
8. Dezember	Mariä Empfängnis (Christlicher Feiertag)
8. Dezember	Bodhi (Buddhistischer Feiertag)
10. Dezember	2. Advent (Christlicher Feiertag)
13. – 20. Dezember	Chanukka (Jüdischer Feiertag)
17. Dezember	3. Advent (Christlicher Feiertag)
18. Dezember	Internationaler Tag der Migranten
24. Dezember	4. Advent/Heiligabend (Christlicher Feiertag)
25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag (Christlicher Feiertag)
26. Dezember	2. Weihnachtsfeiertag (Christlicher Feiertag)
31. Dezember	Silvester

**Interkulturelle Wochen im Landkreis Darmstadt-Dieburg*

Kontakt

Interkulturelles Büro, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt,
interkulturellesbuero@ladadi.de, 06151 / 881-2182 oder -2189, www.ladadi.de/IKB
 Sollten Sie unsere Angebote und Informationen nicht weiter erhalten wollen, so können
 Sie diese unter interkultureller-newsletter@ladadi.de abmelden.